

Ein Werkzeugkasten, um Wissen zu diversifizieren und Diskriminierung durch zivilgesellschaftliche Mitwirkung in Universitäten entgegenzuwirken.

Toolkit

Workshop

Bordering

AKTIVITÄT

FESTUNG EUROPA

45 MIN

ZIEL

Verschiebung unseres Verständnisses von Grenzen als "Linien im Sand" hin zu einem Verständnis von Grenzen als diffuse Institutionen, die in unserem täglichen Leben präsent sind.

SCHRITT 1

Schaut Euch das kurze Video von Ruben Andersson "It is Time to Unfence Our View of Migration" (3 Min) an und beantwortet die untenstehenden Fragen:

<https://www.law.ox.ac.uk/research-subject-groups/centre-criminology/centreborder-criminologies/blog/2014/11/it-time-unfence>

- A Was ist nach Ansicht des Autors die Hauptaufgabe von Grenzen und Zäunen?
- Laut Autor **funktionieren** Grenzen zwar, allerdings nur selten in der beabsichtigten Weise. Was bedeutet das?
- Was bedeutet die Aussage, dass wir unsere Ansichten über Migration "entgrenzen" müssen?

SCHRITT 2

Schreibt einige der Schlüsselbegriffe auf, die Ihr normalerweise mit dem Konzept von "Grenze" assoziiert.

SCHRITT 3

Denkt an Euren Alltag und schreibt auf:

- Wie oft und in welchen Kontexten benötigt Ihr eine gültige Form der Identifizierung?
- Worauf könnt Ihr ohne einen gültigen Ausweis zugreifen?

SCHRITT 4

Vergleicht die Liste, die Ihr in Schritt 2 angefertigt habT, mit der Liste aus Schritt 3. Seht Ihr weitere Grenzen entstehen?

Diskutiert in der Gruppe, was das Hauptproblem ist, das mit dem Verständnis von Grenzen als Mauern und Festungen verbunden ist (wie in Schritt 1) und welche Formen der Unterdrückung und Diskriminierung durch diese Vorstellungen unsichtbar gemacht werden.

AKTIVITÄT

GRENZ(ZIEHUNG)EN DES ALLTAGS

3 H MINIMUM

ZIEL

Verschiebung unseres Verständnisses von Grenzen als "Linien im Sand" hin zu einem Verständnis als diffuse Institutionen, die in unserem Alltag präsent sind.

SCHRITT 1

Schaut Euch den folgenden Film an Everyday Borders, dir. Orson Nava, (UK: University of East London, 2015), 55 Minuten.

<https://vimeo.com/126315982>

SCHRITT 2

Während Ihr den Film schaut, reflektiert folgende Fragen:

- Was sind Grenz(ziehung)en des Alltags?
- Inwiefern manifestieren sich Grenzen und Grenzpraktiken im Alltag?
- Stimmst Du der These zu, dass sich Grenzen vom Rand der nationalen Gesellschaft in deren Mitte verschoben haben?

SCHRITT 3

Denkt über Euer eigenes tägliches Leben nach: Eure Routinen, Eure Arbeit, Eure Beziehungen, Interaktionen mit Institutionen usw. Wie manifestieren sich Grenzen in Euren täglichen Erfahrung (als Bürger*in, internationale*r Student*in, Geflüchteter, Asylsuchender, Migrierter mit oder ohne Aufenthaltsgenehmigung/Aufenthaltsstatus)?

SCHRITT 4

Teilt Eure Reflexionen mit Eurer Klasse/Studiengruppe. Inwieweit ähneln und unterscheiden sich die Erfahrungen, die in dieser Diskussion ausgetauscht werden, voneinander? Welche Machtsysteme sind bei diesen Erfahrungen wirksam?

SCHRITT 5

Erstellt gemeinsam eine visuelle Illustration, die die Erfahrungen der alltäglichen Grenzziehung mit Institutionen verbindet, die diese Praktiken fördern oder durchsetzen. Teilt Eure Illustrationen mit Menschen in Eurer breiteren Gemeinschaft/Universität, um eine offene Diskussion über alltägliche Grenzziehungen zu initiieren.

AKTIVITÄT

DIE LISTE

5 H MINIMUM

ZIEL

Förderung von kritischem Denken über die Politik der Quantifizierung von Leid; Reflexion über alternative Möglichkeiten; Sichtbarmachung von Grenzgewalt.

SCHRITT 1

Informiert Euch über *The List* (Die Liste):
Eine Datenbank, die von Freiwilligen seit 1993 von *United for Intercultural Action*, einem europäischen Netzwerk von 550 antirassistischen Organisationen in 48 Ländern, zusammengestellt wurde. Die Liste dokumentiert den Tod von Menschen, die bei dem Versuch, Europa zu erreichen, ums Leben kamen: 36.570 Menschen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments.

www.unitedagainstrefugeedeaths.eu

and

www.unitedagainstracism.org/campaigns/refugee-campaign/fortress-europe

Lest den Artikel von Alex Needham, "The List: The 34,361 Men, Women and Children Who Perished Trying to Reach Europe", published in The Guardian, June 20, 2018:

<https://www.theguardian.com/world/2018/jun/20/the-list-34361-men-women-and-children-who-perished-trying-to-reach-europe-world-refugee-day>

SCHRITT 2

Lese ein Interview mit dem in Istanbul lebenden Künstler Banu Cennetoğlu, der in den letzten sechzehn Jahren versucht hat, die Liste "da draußen in der Welt" als "physisches Objekt" in verschiedenen Medien zu platzieren, während er gleichzeitig darauf besteht, "dass es keine Kunst ist". Siehe Stephan-Andreas Casdorff und Lorenz Maroldt, "'The List' of Banu Cennetoglu: Artist Documents the Dying of 33,293 Refugees," *Der Tagesspiegel*, 09.11.2017:

www.tagesspiegel.de/politik/die-liste-von-banu-cennetoglu-kuenstlerin-dokumentiert-das-sterben-von-33-293-gefluechteten/20558658.html

und/oder Charlotte Higgins, "Interview: Banu Cennetoğlu: 'As Long as I Have Resources, I Will Make The List More Visible,'" The Guardian, June 20, 2018:

SCHRITT 3

Lese Martina Tazziolis kurzen Kommentar, "The Politics of Counting and the Scene of Rescue: Border Deaths in the Mediterranean" Radical Philosophy 192: 2015, 2-6:

https://www.radicalphilosophyarchive.com/issue-files/rp192_commentary_tazziolli_politics_of_counting.pdf

SCHRITT 4

Schreibt eine kurze Ausführung (eine Seite) über Tazzolis zentrales Argument. Was versteht man unter der Politik des Zählens?

Was sind die Fallstricke bei der Quantifizierung der durch Grenzen verursachten Todesfälle, wenn man versucht, Grenzen zu kritisieren und abzubauen?

SCHRITT 5

Entwerft eine kreative Intervention (einen Protest) basierend auf der Liste, die die Fallstricke der Politik des Zählens vermeidet.

SCHRITT 6

Präsentiert Eurer Gruppe/Klasse den Plan der Interventionen (mit Anschauungsmaterial).

AKTIVITÄT

MANIFEST FÜR EINE POLITIK OHNE GRENZEN

15 HEINZELARBEIT - 5H GRUPPENARBEIT

ZIEL

Auseinandersetzung und sich vertraut machen mit no-border Aktivismus und Literatur; Erarbeitung von kritischen Interventionen.

SCHRITT 1

Erstellt eine kurze Übersicht von Literatur, die für eine Politik ohne Grenzen plädiert und Bewegungen ohne Grenzen beschreibt. Wählt mindestens drei (vorzugsweise zehn) Bücher und Artikel zum Lesen aus. Ihr könnt diese aus der **Ressourcenliste** auswählen oder sie eigenständig (oder in Kombination) finden. Schreibt für jede Quelle, die Ihr aussucht, einen kurzen Absatz, der die zentralen Aussagen und Argumente der*s Autor*in gegen Grenzen zusammenfasst.

SCHRITT 2

Analysiert Eure Ergebnisse: Was sind die wichtigsten Argumente (3-10) gegen Grenzen, auf die Du in der Literatur gestoßen bist? Erstellt eine Liste. Welche finden Ihr am überzeugendsten? Überlege Dir Gegenargumente (nicht unbedingt solche, denen Du zustimmst, aber solche, die von Befürworter*innen von Grenzen vorgebracht werden könnten). Kannst Du Dir auf der Grundlage Deiner eigenen Erfahrungen und Wissen ein Argument gegen Grenzen vorstellen, das in Deiner Recherchearbeit fehlt?

SCHRITT 3

Teilt Eure Ergebnisse und Analysen mit einer Arbeitsgruppe (3-5 Personen). Stellen Eure Listen mit Argumenten zusammen und diskutiert Eure Analysen. Verfasst gemeinsam ein Manifest für eine Politik ohne Grenzen.

SCHRITT 4

Stellt Euer Manifest den Anderen in Ihrer Klasse/Gruppe vor. Diskutiert die vorgestellten Ideen gemeinsam. Diskutiert, wie Ihr Euer Manifest über den Klassenraum hinaus tragen könnt.

AKTIVITÄT

GELEBTE ERFAHRUNG DER

INHAFTIERUNG

15 H EINZELARBEIT

ZIEL

Entwicklung eines Verständnisses, wie gelebte Erfahrung von Grenzgewalt hegemoniale Repräsentationen übersteigt und in Frage stellt.

SCHRITT 1

Lese Behrouz Boochani's Roman *No Friend But The Mountains: Writing from Manus Prison*. (Kein Freund außer den Bergen: Nachrichten aus dem Niemandsland) Omar Tofighian, trans (Picador, 2018). Markiert wichtige Textstellen, macht Euch Notizen neben den Text und stellt Euch selbst Fragen zum Nachdenken und Verstehen. Wenn Ihr Eure Eindrücke und Aufzeichnungen mit anderen teilt und Euch austauscht, erhaltet Ihr gegebenenfalls weitere Einblicke.

SCHRITT 2

Schaut Euch folgenden Film an: *Chauka, Please Tell Us the Time* (directed by Behrouz Boochani and Arash Kamali Sarvestani, Australia: 2017, 90 minutes).

Trailer: <https://vimeo.com/230860000>

Schaut Euch den Film genau an, macht Euch Notizen, notiert Eure Reaktionen, Fragen, Gefühle und Gedanken und stellt Euch selbst Fragen zum Nachdenken und Verstehen (*siehe Schritt 1*). Wenn Ihr Eure Eindrücke und Aufzeichnungen mit anderen teilt und Euch austauscht, erhalten Ihr gegebenenfalls weitere Einblicke.

SCHRITT 3

Recherchiert die Haftbedingungen auf Manus Island und in anderen australischen Offshore-Gefängnissen. Nutzt Printmedien, wissenschaftliche Forschung, Interviews, Vorträge usw. Die Ressourcenliste bietet einige Ansatzpunkte.

SCHRITT 4

Tauscht Euch mit anderen aus Eurer Klasse/Gruppe über Eure Arbeit/Notizen aus.

SCHRITT 5

Diskutiert, wie sich diese Narrative über Grenzgewalt unterscheiden. Hinterfragt dabei die hegemoniale Darstellungen.

RESSOURCENLISTE

Aderanti Adepoju, Femke van Noorloos & Annelies Zoomers, "Europe's migration agreements with migrant-sending countries in the global South: a critical review." *International Migration* 48 (3): 2010, 42-75.

Bridget Anderson, Nandita Sharma & Cynthia Wright, "Editorial: Why No Borders?" *Refuge: Canada's Journal on Refugees*, 26(2): 2009, 5-18. <https://doi.org/10.25071/1920-7336.32074>.

Ruben Andersson, "It is Time to Unfence Our View of Migration," *Border Criminologies*, 2014, 3 minutes, <https://www.law.ox.ac.uk/research-subject-groups/centre-criminology/centreborder-criminologies/blog/2014/11/it-time-unfence>.

Behrouz Boochani, *No Friend But the Mountains: Writing from Manus Prison*. Omar Tofighian, trans (Picador, 2018).

Behrouz Boochani, "Writing is an act of resistance." *TedX Sydney*, 30 July 2019, <https://youtu.be/sZCPsS5Ais0>.

Behrouz Boochani & Arash Kamali Sarvestani, dirs. Chauka, *Please Tell Us the Time* (Australia: 2017), 90 minutes.

Wendy Brown, *Walled States, Waning Sovereignty* (London: Zone Books, 2010, second edition, 2017).

Heath Cabot, "Crisis, Hot Spots, and Paper Pushers: A Reflection on Asylum in Greece." *Cultural Anthropology* 28, June 2016, www.culanth.org/fieldsights/898-crisis-hot-spots-and-paper-pushers-a-reflection-on-asylum-in-greece.

Kathryn Cassidy, Nira Yuval-Davis, Georgie Wemyss, "Intersectional Border(ing)s." *Political Geography* 66: 2018.

Heaven Crawley and Dimitris Skleparis, "Refugees, Migrants, Neither, Both: Categorical Fetishism

and the Politics of Bounding in Europe's 'Migration Crisis,'" *Journal of Ethnic and Migration Studies* (2017), <https://dx.doi.org/10.1080/1369183X.2017.1348224>.

Deanna Dadusc & Pierpaolo Mudu, "Care without Control: The Humanitarian Industrial Complex and the Criminalisation of Solidarity, *Geopolitics*, 17 April 2020, 6, <https://doi.org/10.1080/14650045.2020.1749839>.

Ida Danewid, "White Innocence in the Black Mediterranean: Hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* 38(7): 2017, 1674-1689.

Nicholas De Genova, "Spectacles of Migrant 'Illegality': The Scene of Exclusion, the Obscene of Inclusion," *Ethnic and Racial Studies* 36(7): 2013, 2.

Nadia El-Shaarawi & Maple Razsa, "Movements upon Movements: Refugee and Activist Struggles to Open the Balkan Route to Europe," *History and Anthropology* 30(1): 2018, 91-112, <https://doi.org/10.1080/02757206.2018.1530668>.

European Commission, "Explanatory note on the 'hotspot' approach," July 2015, <http://www.statewatch.org/news/2015/jul/eu-com-hotspots.pdf>.

Paul Gilroy, *The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness* (Harvard University Press, 1993).

Tanya Golash-Boza, "The immigration industrial complex: Why we enforce immigration policies destined to fail." *Sociology Compass* 3 (2): 2009, 295.

Haythem Guesmi, "Next time you see the Mediterranean." *Africa Is A Country*, 13 August 2017, <https://africasacountry.com/2017/08/next-time-you-see-the-mediterranean>.

Charles Heller & Lorenzo Pezzani, "Liquid Traces: Investigating the Deaths of Migrants at the EU's Maritime Border," *Drift* (New York: Nightboat, 2014).

Reece Jones, ed. *Open Borders: In Defense of Free Movement* (Athens: University of Georgia, 2018).
Reese Jones, *Violent Borders: Refugees and the Right to Move* (London: Verso, 2016).

Natasha King, *No Borders: The Politics of Immigration Control and Resistance* (London: Zed Books, 2016).

Naomi Klein, "Let Them Drown: The Violence of Othering in a Warming World." *London Review of Books* 38(11): 2016, <https://www.lrb.co.uk/the-paper/v38/n11/naomi-klein/let-them-drown>.

Hannah Jones, Yasmin Gunaratnam, Gargi Bhattacharyya, William Davies, Sukhwant Dhaliwal, Kirsten Forkert, Emma Jackson & Roiyah Saltus, *Go Home? The Politics of Immigration Controversies* (Manchester: University of Manchester, 2017).

Alessandro Lanni, "A political laboratory: How Spain closed the borders to refugees." *Open Migration*, 29 February 2016, <https://openmigration.org/en/analyses/a-political-laboratory-how-spain-closed-the-borders-to-refugees/>.

Jenna M. Loyd, Matt Mitchelson and Andrew Burridge, *Beyond Walls and Cages: Prisons, Borders, and Global Crisis* (Athens, GA: University of Georgia Press, 2012).

Sandro Mezzadra & Brett Neilson, *Border as Method, or, the Multiplication of Labor* (Durham & London: Duke University Press, 2013).

Violeta Moreno-Lax & Martin Lemberg-Pedersen, "Border-induced displacement: The ethical and legal implications of distance-creation through externalization." *Questions of International Law* 56: 2019.

Alison Mountz, "The enforcement archipelago: Detention, haunting, and asylum on islands." *Political Geography* 30: 2011, 119, 120.

Orson Nava, dir. *Everyday Borders* (UK, 2015), 55 minutes, <https://vimeo.com/126315982>.

Evthymios Papataxiarchis, "Being 'There': At the Front Line of the 'European Refugee Crisis'—Part One." *Anthropology Today* 32(2): 2016, 5–9.

Carola Rackete, "Save Trees and Refugees." *TedX Amsterdam*, 19 December 2019, <https://youtu>.

be/T4dj-ZNzycl.

Abdelmalek Sayad, *The Suffering of the Immigrant*. Pierre Bourdieu (ed), David Macey (trans) (Cambridge: Polity, 2004).

Nandita Rani Sharma, *Home Economics: Nationalism and the Making of 'Migrant Workers' in Canada* (Toronto: University of Toronto Press).

SA Smythe, "The Black Mediterranean and the Politics of Imagination." *Middle East Report* 286: 2018, 7, <https://essaysmythe.files.wordpress.com/2018/06/smythe-the-black-mediterranean-and-the-politics-of-imagination.pdf>.

Aila Spathopoulou & Anna Carastathis, "Hotspots of Resistance in a Bordered Reality." *Environment & Planning D: Society and Space*, 5 March 2020, <https://doi.org/10.1177/0263775820906167>.

Aila Spathopoulou, Anna Carastathis & Myrto Tsilimpounidi, "'Vulnerable Refugees' and 'Voluntary Deportations': Performing the Hotspot, Embodying its Violence." *Geopolitics*, under review.

Aila Spathopoulou, "The Ferry as a Mobile Hotspot: Migrants at the Uneasy Borderlands of Greece." *Society and Space*, 15 December 2016, <https://www.societyandspace.org/articles/the-ferry-as-a-mobile-hotspot-migrants-at-the-uneasy-borderlands-of-greece>.

Martina Tazzioli, "The Politics of Counting and the Scene of Rescue: Border Deaths in the Mediterranean" *Radical Philosophy* 192: 2015, 2-6, https://www.radicalphilosophyarchive.com/issue-files/rp192_commentary_tazzioli_politics_of_counting.pdf.

Omid Toghifian, "Introducing Manus Prison theory: knowing border violence." *Globalizations*, 29 January 2020, <https://doi.org/10.1080/14747731.2020.1713547>.

Antonis Vradis, Evie Papada, Joe Painter & Anna Papoutsis, *New Borders: Hotspots and the European Border Regime* (London: Pluto Press, 2018).

Harsha Walia, *Undoing Border Imperialism* (Oakland: AK Press/Institute for Anarchist Studies, 2013).

Andreas Wimmer and Nina Glick Schiller, "Methodological Nationalism and Beyond: Nation- State Building, Migration and the Social Sciences," *Global Networks* 2, no. 4 (2002): 301–34.

Ruben Zaiotti, "Mapping remote control: The externalisation of migration management in the 21st century." In Ruben Zaiotti (ed), *Externalizing Migration Management: Europe, North America and the spread of 'remote control' practices* (London: Routledge, 2016), 3-30.



Dieses Dokument ist Teil des BRIDGES-Toolkits, einer Reihe von Instrumenten und Strategien zur Bekämpfung und zum Abbau von Strukturen der Ausgrenzung in Hochschullehrplänen. Das Toolkit wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts **BRIDGES: Building Inclusive Societies: Diversifying Knowledge and Tackling Discrimination through Civil Society Participation in Universities**, dessen Arbeitsteam sich aus den folgenden Einrichtungen zusammensetzt:

- Universität Autònoma de Barcelona (Spanien)
- Sindihogar. Sindicato independiente de Trabajadoras del Hogar y los Cuidados (Spanien)
- Justus-Liebig-Universität Gießen (Deutschland)
- an.ge.kommen e.V. (Deutschland)
- Feminist Autonomous Centre for Research (Griechenland)
- Za'atar (Griechenland)
- Office of Displaced Designers. Prism the Gift Fund (Großbritannien)
- University of Brighton (Großbritannien)

Autor:innen

Catalina Álvarez, Blanca Callén, Marisela Montenegro, Francina Planas, Álvaro Ramírez und Sandra Tejada (Universität Autònoma de Barcelona)

Rocío Echevarría, Eugenia D'Ermoggine, Norma Falconi, Lisette Fernández, Karina Fulladosa, Alesandra Tatić, und Jacqueline Varas (Sindillar-Sindihogar. Sindicato independiente de Trabajadoras del Hogar y los Cuidados)

María Cárdenas, Encarnación Gutiérrez und Douglas Neander Sambati (Justus-Liebig-Universität Giessen)

Marina Faherty und Emilia Carnetto (an.ge.kommen e.V.)

Anna Carastathis, Aila Spathopoulou und Myrto Tsilimpounidi (Feminist Autonomous Centre for Research)

Marleno Nika, Marine Liakis und Aude Sathoud (Zaatar)

Shareen Elnaschie und Lazaros Kouzelis (Office of Displaced Designers. Prism the Gift Fund)

Deanna Dadusc (University of Brighton)

Um dieses Dokument zu zitieren: BRIDGES Project (2020) Bridges Toolkit.

Verfügbar unter: <https://buildingbridges.space/about-toolkit/>



Bridges Toolkit, durch das BRIDGES Consortium, ist lizenziert mit der [Creative Commons Reconocimiento-NoComercial 4.0 Internacional License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SERVICIO ESPAÑOL PARA LA
INTERNACIONALIZACIÓN DE LA EDUCACIÓN

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser:innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.